



Landkreis

Ammerland

Sozialpsychiatrischer Dienst

- Beratungsführer -

Vorwort

Beratung ist zu verstehen als ein Prozess, in dessen Verlauf die Ratsuchenden die Fähigkeit entwickeln können, auf ihre Fragen Antworten zu finden, für ihre Konflikte und Probleme Lösungen zu entwickeln oder die Fähigkeit zu erwerben, mit ihnen in erträglicher Weise zu leben.

Psychosoziale Beratung beinhaltet je nach Problemlage:

- Ratsuchende informieren und weiter vermitteln
- Sie in schwierigen Situationen und Entscheidungen unterstützen und begleiten
- Ihnen besseres Verstehen und Bewältigen ihrer Schwierigkeiten und Krisen zu ermöglichen
- Persönliche Ressourcen erlernen und einzuüben

Der Beratungsführer umfasst Angebote für den Bereich der Allgemeinpsychiatrie und richtet sich sowohl an die Betroffenen als auch an Angehörige und die Mitarbeiter psychiatrischer Einrichtungen.

Dieser Beratungsführer soll Ihnen eine Orientierung bieten, unter den vielfältigen Angeboten im Landkreis Ammerland und einzelnen Angeboten der Stadt Oldenburg auszuwählen und die richtigen Ansprechpartner zu finden.

Die hier vorliegenden Angaben stammen direkt von den jeweiligen Institutionen oder Anbietern und wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Für Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar. Gruppen, die in dieser Ausgabe fehlen, können sich beim Sozialpsychiatrischen Dienst des Landkreises Ammerland melden und werden dann in der nächsten Ausgabe vertreten sein bzw. in der für 2008 geplanten Darstellung im Internet.

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Einrichtungen, die uns durch ihre Mitarbeit unterstützt haben.

Ganz besonders möchten wir uns bei Patrick K. für die künstlerische Gestaltung des Deckblattes bedanken.

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
• Vorwort	- 2 -
• Sozialpsychiatrischer Dienst des Landkreises Ammerland	- 5 –
• Betreuungsstelle des Landkreises Ammerland	- 6 –
• Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Landkreises Ammerland	- 7 –
• Krisentelefon	- 8 –
• Bekos Beratungs- und Kooperationsstelle für Selbsthilfegruppen e. V.	- 9 –
• Rebeka Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen Oldenburg-Ammerland	- 10 –
• Berufsförderungswerk Friedehorst – PAS Projekt	- 11–
• Rehabilitationszentrum RPK Oldenburg	- 12 –
• Artec Ammerland	- 13 –
• Ambulantes Betreutes Wohnen für psychisch Kranke (ambulante psychosoziale Hilfe)	- 14 –
• Ambulantes Betreutes Wohnen für psychisch Kranke (Betreute Wohngruppen)	- 15 –
• Wohnheim Bloherfelde	- 16 –
• Wohnheim Bloherfelde, Außenwohngruppe Dachsweg	- 17 –
• Pflegeheim Bloherfelde	- 18 –
• AWO Wohnheim „Grünes Haus“	- 19 –
• Atlantis Ambulanter psychiatrischer Fachpflegedienst	- 20 –
• Tagesklinik Außenstelle Karl-Jaspers-Klinik Bad Zwischenahn	- 21/22 –
• Karl-Jaspers-Klinik Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH	- 23 –

- Tagesstätte Waldmannsweg - 24 –
- Weitere Hilfen - 25 -
 - Nervenärzte und Psychotherapeuten
 - Ergotherapeutische Praxen

Sozialpsychiatrischer Dienst des Lankreises Ammerland



26655 Westerstede, Lange Str. 36
26180 Rastede, Anton-Günther-Str. 8
Telefon: 04488/ 56-5336 (Westerstede)
04402/ 84830 (Dienstags bis freitags, Rastede)
Telefax: 04488/56-5355
E-Mail:
gesundheitsamt@ammerland.de
Internet:
www.ammerland.de

Ansprechpartner:

Herr Dr. Korczak
Frau Cordts, Frau Henning, Frau Wichmann für den Bereich Psychiatrie
Frau Windhorst für den Bereich Sucht
Frau Backmeyer, Sekretariat

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montags bis freitags 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Montags bis donnerstags 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Kurzbeschreibung:

Der Sozialpsychiatrische Dienst bietet Hilfe und Beratung für psychisch Kranke, seelisch Behinderte, Menschen in Lebenskrisen, Suchtkranke und deren Angehörige. In unserem Beratungsdienst arbeitet ein Team aus Sozialarbeitern, Sozialpädagogen und einem Arzt. Wir beraten, helfen und informieren über weitere Angebote, auf Wunsch nehmen wir Kontakt zu Angehörigen, Behörden, Institutionen usw. auf. Hausbesuche sind möglich. Für Interessierte werden von uns Gesprächs- und Freizeitgruppen angeboten.

Eine erforderliche ärztliche Behandlung können wir nicht ersetzen, aber Sie beraten und gegebenenfalls begleiten und mit Ihrem behandelnden Arzt zusammenarbeiten.

Wir versuchen, in akuten Notfällen zu helfen. Damit wir aber ansonsten genug Zeit für Sie haben, bitten wir Sie, Gesprächstermine telefonisch zu vereinbaren.

Die Angebote des Sozialpsychiatrischen Dienstes sind kostenlos.

Betreuungsstelle des Landkreises Ammerland



26655 Westerstede, Ammerlandallee 12
Telefon: 04488/56-3180 oder 04488/56-3339
E-Mail:
f.schrandt@ammerland.de
Internet:
www.ammerland.de

Ansprechpartner:
Franz Schrandt
Telefon: 04488/56-3180

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

Kurzbeschreibung:

Am 01.01.1992 trat das Betreuungsgesetz in Kraft und ersetzte das fast 100 Jahre alte Vormundschafts- und Pflegschaftsrecht für Erwachsene.

Die Betreuung ist eine vom Vormundschaftsgericht angeordnete gesetzliche Vertretung auf Zeit. Die BetreuerInnen sind für die vom Gericht festgesetzten Aufgaben zuständig, z. B. Vermögenssorge, Gesundheitsfürsorge usw. Sie unterstützen ihre Betreuten bei deren Entscheidungen und handeln für sie als gesetzliche Vertreter. Dabei versuchen sie, ihnen ihr selbstbestimmtes Leben soweit als möglich zu erhalten.

Die Betreuungsstelle berät und unterstützt Betreuer allgemein, aber auch bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. In Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule bietet sie regelmäßige Fortbildungen an.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreiss Ammerland



Hauptstelle: 26655 Westerstede, Lange Str. 15
Nebenstellen: 26180 Rastede, Anton-Günther-Str. 8
26188 Edewecht, Viehdamm 6
Telefonische Voranmeldung unter: 04488/56-5900 (zentrales Sekretariat)
Telefax: 04488/56-5909
E-Mail:
beratungsstelle@ammerland.de

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montags bis donnerstags 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitags 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Kurzbeschreibung:

Die MitarbeiterInnen beraten und suchen gemeinsam mit den KlientInnen nach Wegen der Bewältigung von Problemen und Krisen in der persönlichen Entwicklung und bei Schwierigkeiten in Familie, Kindergarten, Schule und Arbeitswelt.

Ein Team von Hochschul- und Fachhochschulabsolventen mit psychologischer, beraterischer und therapeutischer Qualifikation sichert den fachlichen Standard.

Die Beratungsstelle bietet Informationen, psychologische Beratung und Betreuung bei Erziehungs- und Entwicklungsproblemen, bei familiären Konflikten, bei Entwicklungsauffälligkeiten der Kinder, bei der Bewältigung von Trennung und Scheidung, bei seelischen Problemen in der Ehe und Partnerschaft, soweit Kinder und Jugendliche betroffen sind, bei Erziehungsproblemen in der Familie, bei anhaltenden Schulschwierigkeiten, bei der Wahrnehmung von Verantwortung in der Familie und Schule, bei Gewalterfahrungen.

Für Angehörige sozialer und pädagogischer Berufe, die für ihre Arbeit psychologische Beratung suchen, stehen wir als Ansprechpartner zur Verfügung.

Für interessierte Gruppen bieten wir Vorträge und Diskussionsrunden zu einschlägigen Themen aus den Bereichen Psychologie und Pädagogik an.

Beratung ist die gemeinsame Suche nach neuen Lösungen

Unter anderem durch: Beratungsgespräche, Elternberatung, Einzel- und Gruppentherapie, Familien-, Ehe-, Partnerschaftsberatung und -therapien, psychologische Diagnostik, psychomotorische Förderung in Kleingruppen, Einzelfallsupervision, Vorträge und Elternabende.

Es gilt:

Alle Angebote der kommunalen Beratungsstelle sind kostenfrei.
Freiwillige Inanspruchnahme und Schweigepflicht.

Krisentelefon

**Telefon:**

0800/26 222 26

Ansprechpartner:

In der Beratungsstelle, Frau Rieck/Herr Folkers (in den Dienstzeiten)

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

täglich 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Kurzbeschreibung:

Telefonische Beratung für Menschen in Krisensituationen

(Lebensberatung, Partnerschaftsprobleme, Alkoholprobleme etc.)

Ein ehrenamtliches Team steht Ihnen täglich von 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr zum vertraulichen und kostenfreien Gespräch zur Verfügung

Ehrenamtliche Mitarbeiter, beidseitige Anonymität

BeKos
Beratungs- und Kooperationsstelle
für Selbsthilfegruppen e. V.



Beratungs- und
Koordinationsstelle für
Selbsthilfegruppen e.V.

26123 Oldenburg, Lindenstr. 12a
Telefon: 0441/884848
Telefax: 0441/883444
E-Mail:
info@bekos-oldenburg.de
Internet:
www.bekos-oldenburg.de

Ansprechpartner:

Monika Klumpe
Monika Faber

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Dienstags bis freitags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montags und mittwochs 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kurzbeschreibung:

Seit 1984 gibt es in Oldenburg die BeKos, eine Beratungsstelle für alle, die

- Kontakt zu Selbsthilfegruppen suchen
- eine neue Selbsthilfegruppe gründen möchten
- Unterstützung für die eigene Selbsthilfegruppe suchen.

Selbsthilfegruppen können eine wichtige Unterstützung sein bei Krankheit, psycho-sozialen Problemen, Behinderungen in schwierigen Lebenssituationen, von denen Sie selbst oder als Angehöriger betroffen sind.

Welche Unterstützungsangebote finden Sie bei der BeKos?

- Information und Beratung über Möglichkeiten der Selbst- und Fremdhilfe
- Vermittlung an eine geeignete bestehende Selbsthilfegruppe
- Unterstützung bei Gruppengründungen
 - Veröffentlichung von Pressemitteilungen
 - Kontaktaufnahme zu Interessenten
 - Organisation und Moderation von Gründungstreffen
 - befristete Gruppenbegleitung
- Beratung bei gruppeninternen Problemen
- Veranstaltung von monatlichen Gesamttreffen für Selbsthilfegruppen
- Veranstaltung von Fortbildungsseminaren für Selbsthilfegruppen
- Öffentlichkeitsarbeit: Durchführung von Projekten, Veranstaltungen, Medienarbeit etc.
- Multiplikatorenarbeiten, Kooperation, Vernetzung

**Rebeka – Selbsthilfekontaktstelle
des Paritätischen
Oldenburg-Ammerland**



26188 Edeweicht, Holljestr. 6

Telefon: 04405/4142

Telefax: 04405/917775

E-Mail:

rebeka@ewetel.net

oldenburg@paritaetischer.de

Internet:

www.oldenburg.paritaetischer.de

Ansprechpartner:

Dorothee Rensen

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montags bis freitags 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Montags bis mittwochs 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Kurzbeschreibung:

Information über Selbsthilfegruppen

- Derzeit ca. 110 Selbsthilfegruppen im Ammerland zu unterschiedlichen Themen von Alkohol über Fibromyalgie bis Trauer

Vermittlung von Kontakten

- Der Gruppen untereinander
- Von Interessenten an Gruppen
- Organisation und Planung von Treffen in der Anfangsphase

Einzelberatung von Selbsthilfeinteressenten

Gruppenberatung und Krisenintervention

Austausch von Erfahrungen

- Gruppentreffen
- Veranstaltungen
- Initiierung von Weiterbildung

Brückenfunktion zur professionellen Hilfe

**Berufsförderungswerk Friedehorst
PAS-Projekt**



26122 Oldenburg, Bahnhofplatz 3

Telefon: 0441/9603903

Telefax: 0441/9603905

E-Mail:

pas.oldenburg@friedehorst.de

Internet:

www.pas-projekt.de

Ansprechpartner:

Birgit Schacht

Lutz Grimm

Roolf Janssen

Öffnungszeiten:

Termine bitte vorher telefonisch absprechen

Kurzbeschreibung:

PAS-Projekt Arbeit für Menschen mit seelischer Beeinträchtigung oder Behinderung

Darstellung der Hilfen

PAS wendet sich an Menschen, die seelisch beeinträchtigt oder behindert sind und in das Arbeitsleben einsteigen oder zurückkehren wollen. Das Programm dauert bis zu 12 Monate. Ziel ist die Vermittlung eines geeigneten Arbeitsplatzes, der den individuellen Neigungen und Fähigkeiten entspricht. Dies geschieht über die gezielte Beschaffung von individuellen Praktika, durch die der Weg in das Arbeitsleben im „training on the job“ schrittweise realisiert wird. Die Teilnehmer werden regelmäßig an den Praktikumsstellen aufgesucht. Begleitet werden die Praktika durch wöchentliche Schulungen, bei denen es inhaltlich um die Steigerung der sozialen Kompetenz, die Erarbeitung von individuellen Bewerbungsstrategien, aber auch um weitere Inhalte rund um das Thema Arbeit geht. Ergänzt werden die Schulungen durch Einzelberatung und Coaching.

**Rehabilitationszentrum
RPK Oldenburg**



ZmbR gGmbH
Rehabilitationszentrum RPK Oldenburg
ärztl. Leitung: Frau Dr. Ingrid Brameyer, Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie

26135 Oldenburg, Pfauenstr. 4

Telefon: 0441/2188260

Telefax: 0441/2188266

E-Mail:

rpk@rehabverbundol.de

Internet:

www.rehabverbundol.de

Ansprechpartner:

Karin Kuper

Kurzbeschreibung:

Das Rehabilitationszentrum RPK Oldenburg bietet medizinische und sich anschließende medizinisch-berufliche Rehabilitationsmaßnahmen für psychisch kranke und behinderte Menschen zur Prüfung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit. Die Rehabilitationsmaßnahmen umfassen:

- medizinische Behandlung unter Einbeziehung des angestammten Nervenfacharztes
- verhaltenstherapeutische Bewältigung von Lebenskrisen einschließlich Rückfallprophylaxe
- Arbeitsdiagnostik, Arbeitstherapie sowie Belastungserprobung in externen und/oder internen Praktika
- therapeutisch begleitete Arbeitsintegration in Kooperation mit Bildungsträgern sowie weiteren Institutionen und Arbeitgebern in der Region
- ergänzende Maßnahmen der sozialen Rehabilitation
- Unterstützung bei weiterführenden Hilfen
- Beratung und Assistenz beim persönlichen Budget.

Zugangsvoraussetzungen:

Nach vorheriger Prüfung und Antragstellung durch die RPK ist die Maßnahme für diejenigen geeignet, bei denen eine weitere Stabilisierung mit dem Ziel der Arbeitseingliederung auf dem allgemeinen bzw. geschützten Arbeitsmarkt zu erwarten ist. Die Aufnahme erfolgt nach Prüfung der Rehabilitationsvoraussetzungen durch den zuständigen Rehabilitationsträger (Krankenkasse, Rentenversicherung, Bundesanstalt für Arbeit).

ARTEC Ammerland



Holljestraße 5, 26188 Edeweicht
Telefon 04405 / 92 65-0
Telefax 04405 / 92 65-24

26188 Edeweicht, Holljestr.
Telefon: 04405/9265-0
Telefax: 04405/9265-24
E-Mail
Reiner.Matthes@gps-wilhelmshaven.de
Internet
www.gps.-wilhelmshaven.de

Ansprechpartner

Reiner Matthes

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags 07.15 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitags 07.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Kurzbeschreibung

Werkstatt für psychisch behinderte Menschen, die Maßnahmen zur beruflichen Rehabilitation anbietet. Orientiert an den Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes werden Auftragsarbeiten für Kunden aus Industrie und Handwerk sowie Dienstleistungen erbracht. Unter Anleitung von ausgebildeten Fachkräften werden die Rehabilitierenden an diese Anforderungen herangeführt, um ihnen somit die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Bei entsprechender Befähigung und Förderung ist auch die (Wieder-)Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt denkbar.

Ambulantes Betreutes Wohnen für psychisch Kranke (Ambulante psychosoziale Hilfe)



Grüne Straße 7, 26655 Westerstede
Telefon: 04488/79932
Telefax: 04488/79452

E-Mail

info@gps-wilhelmshaven.de

Internet

www.gps-wilhelmshaven.de

Ansprechpartner:

Frau Ilse ALGERMISSEN
Frau Heike MEYER
Frau Sabine PARADIES
Herr Jörg SCHRÖDER

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Mittwochs 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Kurzbeschreibung:

Die GPS bietet Ihnen in Ihrer Wohnung im Rahmen aufsuchender Hilfen Beratung und Unterstützung z. B.

- bei der Gestaltung des Alltages
- beim Aufbau sozialer Kontakte
- bei der Vermittlung fachlicher Hilfen

Ziele und Inhalte unserer Hilfen orientieren sich grundsätzlich an Ihren Lebenserfahrungen und sollen Ihnen eine Stütze für den Alltag sein.

Wir bieten Einzeltermine und Gemeinschaftsveranstaltungen. Art und Weise Ihres Unterstützungsbedarfs können sich im Laufe der ambulanten Behandlung verändern.

Ambulantes Betreutes Wohnen für psychisch Kranke (Betreute Wohngruppen)



Grüne Str. 7a, 26655 Westerstede
Telefon: 04488/7649611
Telefax: 04488/7649613

E-Mail

info@gps-wilhelmshaven.de

Internet

www.gps-wilhelmshaven.de

Ansprechpartner:

Frau Karin Jürgens
Herr Jens Kanzler
Frau Julia Tjaden

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Mittwochs 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Kurzbeschreibung:

Wir bieten Ihnen in den betreuten Wohngruppen Gemeinschaft mit drei bis vier MitbewohnerInnen. Sie wohnen in einem Einzelzimmer, das Sie nach Ihren Wünschen einrichten können. Wir unterstützen Sie nach Bedarf. Wir sind täglich für Sie da.

Wenn Sie uns nicht direkt antreffen, steht ein telefonischer Bereitschaftsdienst zur Verfügung.

Wir hören zu, beraten und unterstützen Sie individuell, z. B.

- bei der Haushaltsführung
- bei der Vermittlung fachlicher Hilfen
- bei der Gestaltung Ihrer Freizeit
- beim Aufbau sozialer Kontakte

Wohnheim Bloherfelde



26129 Oldenburg, Schramperweg 61

Telefon: 0441/5708902

Telefax: 0441/57080933

E-Mail:

info@wohnheim-bloherfeld.de

Ansprechpartner:

Sabine Martens (Teamleitung)

Hermann Dirks (Heimleitung)

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montags bis freitags 07.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Samstags/sonntags nach Absprache

Kurzbeschreibung:

Das Wohnheim Bloherfelde ist als komplementäre Einrichtung der Karl-Jaspers-Klinik und ist ein Langzeitwohnheim für volljährige Frauen und Männer mit wesentlicher seelischer Behinderung.

Das Versorgungsangebot umfasst folgende rehabilitative Maßnahmen:

- Feste Tagesstrukturierung
- Förderung sozialer Kontakte und der Integration
- Förderung im lebenspraktischen Bereich
- Hilfestellung und Begleitung bei behördlichen Angelegenheiten
- Hilfestellung und Begleitung im medizinischen Bereich
- Begleitung bei der Wiedererlangung bzw. Weiterentwicklung von sozialen und beruflichen Fähigkeiten
- Arbeitstraining
- Beschäftigungstherapie
- Förderung von Arbeit (WfB)
- Angebote zur Freizeitgestaltung

Das Platzangebot umfasst 16 Einzelzimmer, aufgeteilt in wohngemeinschaftsähnliche Wohngruppen mit jeweils vier Plätzen.

Zielsetzung der Einrichtung ist die Wiedergewinnung einer eigenständigen Lebensführung und, wenn möglich, die Entlassung aus der Einrichtung.

Die Kosten werden im Rahmen der Eingliederungshilfe gemäß §§ 53/54 SGB XII nach Antragstellung beim Kreissozialamt bei entsprechender Bedürfnislage übernommen.

Wohnheim Bloherfelde Außenwohngruppe Dachsweg



26129 Oldenburg, Schramperweg 61

Telefon: 0441/5708902

Telefax: 0441/57080933

E-Mail:

info@wohnheim-bloherfeld.de

Ansprechpartner:

Sabine Martens (Teamleitung)

Hermann Dirks (Heimleitung)

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montags bis freitags 07.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Samstags/sonntags nach Absprache

Kurzbeschreibung:

Die stationäre Außenwohngruppe richtet sich an erwachsene Menschen mit wesentlichen Behinderungen und steht im Verbund mit dem Wohnheim Bloherfelde. Sie befindet sich im benachbarten Stadtteil Eversten.

In einer Drei-Zimmer-Wohnung stehen zwei Einzelzimmer zur Verfügung, Wohnzimmer, Küche und Bad werden gemeinsam genutzt.

Eingangsvoraussetzung für eine Aufnahme ist die Beschäftigung in einer WfB oder auf dem freien Arbeitsmarkt.

Das Versorgungsangebot umfasst folgende rehabilitative Maßnahmen:

- Kompetente psychosoziale Betreuung
- Unterstützung zur Bewältigung des Alltags
- Soziale Integration
- Hilfestellung und Begleitung bei behördlichen Angelegenheiten
- Hilfestellung im medizinischen Bereich
- Angebote zur Freizeitgestaltung

Ziel ist die Stabilisierung und Vervollständigung der Fähigkeiten zur eigenständigen Lebensführung mit dem Ziel einer Entlassung in eine eigene Wohnung.

Die Kosten werden im Rahmen der Eingliederungshilfe gemäß §§ 53/54 SGB XII nach Antragstellung beim Kreissozialamt bei entsprechender Bedürfnislage übernommen.

Pflegeheim Bloherfelde



26129 Oldenburg, Schramperweg 108

Telefon: 0441/95708-0

Telefax: 0441/95708-44

E-Mail:

info@pflegeheim-bloherfelde.de

Internet:

www.pflegeheim-bloherfelde.de

Ansprechpartner:

Hermann Dirks

Peter Alberding (Pflegedienstleiter)

Kurzbeschreibung:

Das Pflegeheim Bloherfelde ist als komplementäre Einrichtung zur Karl-Jaspers-Klinik eine Fachpflegeeinrichtung für Psychiatrie. Die Einrichtung umfasst 47 Plätze für Frauen und Männer.

Das Pflegeheim (anerkannt nach dem Pflegeversicherungsgesetz SGB XI) leistet neben den ständigen pflegerischen Hilfen zusätzlich im Förder- und Beschäftigungsbereich spezielle Hilfen, die aufgrund der psychischen Erkrankungen der BewohnerInnen erforderlich sind.

Das psychiatrisch geschulte Pflege- und Betreuungspersonal beachtet bei der individuellen Hilfeplanung, dass die BewohnerInnen durch tagesstrukturierende Maßnahmen eine weitestgehend selbstständige Lebensführung im Heim erreichen.

Insgesamt soll allen BewohnerInnen, ihren Wünschen und Fähigkeiten entsprechend, ein gut betreutes Zuhause geboten werden. Wenn möglich und erwünscht, wird eine Entlassung in ein Wohnheim oder eine vergleichbare Lösung unterstützt.

AWO
Wohnheim „Grünes Haus“



26180 Rastede, Mühlenstr. 47
Telefon: 04402/929190
Telefax: 04402/9291928
E-Mail:
info@wsb-rastede.awo-ol.de
Internet:
www.awo-ol.de

Ansprechpartner:

Einrichtungsleiterin: Ruth Kellermann
Sozialdienst: Gertrud Hanenkamp

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Kurzbeschreibung:

Das Wohnheim „Grünes Haus“ ist eine Einrichtung der Eingliederungshilfe und verfügt über insgesamt 59 Plätze für psychisch kranke Menschen.

Das multiprofessionelle Team arbeitet nach dem personenzentrierten Ansatz und stellt den Psychiatriebetroffenen in den Mittelpunkt des Handelns. Als sozialpsychiatrische Einrichtung verfolgen wir das Ziel der gemeindenahen Versorgung.

Wichtiger Baustein in der Arbeit ist das Bezugsbetreuungssystem. Neben der lebenspraktischen Förderung der Alltagsfähigkeiten bietet die Einrichtung umfangreiche tagesstrukturierende Angebote im hauseigenen Arbeits- und Beschäftigungsbereich an.

Im „Grünen Haus“ in Rastede wohnen 50 Bewohner in acht überschaubaren Wohngruppen.

In Oldenburg in der Rennplatzstr. befinden sich neun ausgelagerte Wohnheimplätze.

Im Rahmen der besonderen Förderung und zur weiteren Verselbstständigung werden hier BewohnerInnen betreut

- die bereits ein höheres Maß an Selbstständigkeit erreicht haben
- die einer regelmäßigen Tagesstruktur (z. B. Werkstatt für seelisch behinderte Menschen) nachgehen.

Atlantis
Ambulanter psychiatrischer
und sozialtherapeutischer
Fachpflegedienst



26133 Oldenburg, Von-Schrenck-Str. 45a
Telefon: 0441/9491929-6
Telefax: 0441/9491929-5
Notruf: 0160/3628965
E-Mail:
info.atlantis@gmx.de
Internet:
www.atlantis-warnicke.de

Ansprechpartner:

Jutta Warnicke
Horst Warnicke

Kurzbeschreibung:

Unser ambulanter psychiatrischer und soziotherapeutischer Pflegedienst betreut Menschen mit seelischen Erkrankungen in ihrem häuslichen Umfeld. Regelmäßige ein- bis mehrmalige wöchentliche Besuche und eine intensive Begleitung haben zum Ziel, den gesundheitlichen und sozialen Zustand der Klienten so weit zu stabilisieren, dass sie ihren Alltag – auch in Krisensituationen – wieder selbstständig bewältigen können. So können oft Dauer und Häufigkeit von Klinikaufenthalten reduziert werden. Im Rahmen der Bezugspflege wird jeder Klient von einer festen Pflegekraft betreut und erhält Hilfe und Unterstützung in vielen alltäglichen Situationen wie z. B.

- Unterstützung und Motivation bei Problemen des täglichen Lebens
- Erhalten/Aktivieren/Trainieren lebenspraktischer Tätigkeiten
- Angehörigenarbeit/Akzeptanz und entsprechender Umgang mit der Krankheit
- Unterstützung bei Planung und Umsetzung beruflicher Perspektiven
- Förderung sinnvoller Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten
- Motivation/Anleitung zur regelmäßigen Medikamenteneinnahme
- und vieles mehr ...

Der Wirkungskreis von Atlantis erstreckt sich sowohl auf die Stadt und den Landkreis Oldenburg als auch auf große Teile des Ammerlandes und der Wesermarsch.

Außerdem bietet Atlantis eine ständige Rufbereitschaft, die es den Patienten aus der ambulanten psychiatrischen Pflege ermöglicht, rund um die Uhr im Notfall Hilfe zu erhalten.

**Tagesklinik Westerstede
Außenstelle Karl-Jaspers-Klinik
Bad Zwischenahn**



Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
Karl-Jaspers-Klinik

26655 Westerstede, Am Röttgen 36
Telefon: 04488/862441
Telefax: 04488/761890
E-Mail:
poststelle@nlkh-wehnen.de
Internet:
www.nlkh-wehnen.niedersachsen.de

Ansprechpartner:

Herr Giesmann (Krankenpfleger)
Herr Marks (Arzt)

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten:

Montags bis freitags 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kurzbeschreibung:

Zur Einrichtung:

Die Tagesklinik Westerstede wird seit Februar 1998 als Außenstelle der Karl-Jaspers-Klinik in Wehnen betrieben. Sie befindet sich in einem Einfamilienhaus mit Garten in der Westersteder Innenstadt. Es stehen 10 Behandlungsplätze zur Verfügung.

Die Behandlung findet montags bis freitags zwischen 08.00 Uhr und 16.00 Uhr statt. An Wochenenden, Feiertagen und nachts ist die Tagesklinik geschlossen. Diese Zeiten verbringen die PatientInnen zu Hause.

Für wen eignet sich die Tagesklinik?

Aufgenommen werden Menschen mit psychischen Erkrankungen, bei denen ein vollstationärer Krankenhausaufenthalt verhindert oder abgekürzt werden soll.

Behandlungsziele:

Schwerpunkte der Behandlung sind

- frühzeitige Förderung gesunder Persönlichkeitsanteile
- soziale und/oder berufliche Wiedereingliederung
- Förderung einer selbstständigen Lebensführung
- Erwerb von Fähigkeiten, mit der Erkrankung umzugehen, um Rückfällen vorzubeugen

Therapieangebote:

- Einzelgespräche
- Visiten
- Gruppenpsychotherapie
- Ergotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- lebenspraktisches Training
- soziales Kompetenztraining
- Außenaktivitäten
- Expositionsbehandlung
- Psychopharmakotherapie
- Einbeziehung von Angehörigen
- Sozialtherapie

Was geht einer Aufnahme in der Tagesklinik voraus?

Interessierte PatientInnen und Angehörige können zur Tagesklinik direkt oder über einen Arzt/eine Ärztin ihres Vertrauens Kontakt aufnehmen. In einem persönlichen Vorstellungsgespräch wird anschließend abgeklärt, ob eine Behandlung in der Tagesklinik in Frage kommt.

Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.

**Karl-Jaspers-Klinik
Psychiatrieverbund
Oldenburger Land gGmbH**



Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
Karl-Jaspers-Klinik

26160 Bad Zwischenahn, Hermann-Ehlers-Str. 7
Telefon: 0441/9615-0
Telefax: 0441/691448
E-Mail
poststelle@karl-jaspers-klinik.de

Ansprechpartner:

Ltd. Medizinaldirektorin:	Frau Dr. Becker-Emner
Ltd. Funktionsärzte:	Frau Dr. Timm
	Herr Dr. Bauch
	Herr Dr. Bajorat
	Herr von Besser
	Herr Dr. Dedden (Forensik)

Öffnungszeiten:

Besuchszeiten täglich nach Vereinbarung

Kurzbeschreibung

Die Karl-Jaspers-Klinik Wehnen ist ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie. Es verfügt über 525 Betten einschließlich 46 Tagesklinikplätze und ist Lehrkrankenhaus der Georg-August-Universität Göttingen.

Behandelt werden Erwachsene des gesamten Fachgebietes im multiprofessionellen Team (Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Ergotherapeuten, Kunst- und Sporttherapeuten, Musik- und Theatertherapeuten, Krankenschwestern und -pfleger, Physiotherapeuten). Die Patienten werden in

- 9 allgemein-psychiatrischen Stationen,
- 2 Depressionsstationen,
- 4 Stationen für Suchtkranke,
- 3 gerontopsychiatrischen sowie
- 2 Psychotherapiestationen

behandelt.

Daneben gibt es

- 3 Tageskliniken (in der Karl-Jaspers-Klinik, in Delmenhorst und in Westerstede) sowie
- 5 forensische Stationen.

Angegliedert ist eine große Institutsambulanz.

Tagesstätte Waldmannsweg



26133 Oldenburg, Waldmannsweg 20

Telefon: 0441/4860532

Telefax: 0441/4852491

E-Mail:

tagesstaette@rehaberbundol.de

Internet:

www.rehaberbundol.de

Ansprechpartner:

Thomas Rölleke

Kurzbeschreibung:

Die Tagesstätte mit ergotherapeutischer Praxis im Zentrum zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation unterstützt die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft für psychisch kranke und behinderte Menschen mit:

- Hilfe zur Beschäftigung, Freizeitgestaltung und Tagesstrukturierung
- Hilfen bei der Bewältigung von Schwierigkeiten in der Gemeinschaft
- Hilfen zur Wiedererlangung und Erhalt einer selbstständigen Lebensführung
- Hilfen und Betreuung in persönlichen Angelegenheiten
- Hilfen zur Wiedererlangung von Grundfähigkeiten beruflicher Kompetenz
- Hilfen bei der Anbahnung von weiterführenden medizinischen und/oder beruflichen Leistungen
- Hilfen zur Förderung der Alltagskompetenzen für Teilnehmer, die nicht mehr stationär betreuungsbedürftig sind und bei denen die Arbeitsfähigkeit nicht oder noch nicht besteht
- Beratung und Assistenz beim persönlichen Budget

Zugangsvoraussetzungen:

Im Rahmen eines Erstgespräches mit einem/r Mitarbeiter/in der Tagesstätte werden der Hilfebedarf und die Unterstützungsmöglichkeiten abgeklärt und

- vor der Aufnahme in der Tagesstätte Waldmannsweg ein Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß §§ 53/54 SGB XII beim zuständigen Sozialamt gestellt
- bei Behandlungserfordernis wird ambulante Ergotherapie über den behandelnden Facharzt bei der zuständigen Krankenkasse eingeleitet

Weitere Hilfen

Nervenärzte und Psychotherapeuten

Adressen von niedergelassenen Nervenärzten und Psychotherapeuten erhalten Sie bei

- der Kassenärztlichen Vereinigung
- den Krankenkassen
- dem Gesundheitsamt
- der Ärzttafel im Telefonbuch
- den Gelben Seiten

Ergotherapeutische Praxen

Wir behandeln nach Verordnung eines Arztes Patienten mit folgenden Krankheitsbildern:

- neurologische Erkrankungen (z. B. Schlaganfall, Multiple Sklerose, Demenz etc.)
- psychische Störungen (Depressionen, Psychosen, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen)
- Entwicklungsrückstände im Kindesalter, z. B. Fein-/Grobmotorik
- Schulprobleme, Lernschwächen, Verhaltensstörungen, Sprachentwicklungsstörungen, Hyperaktivität, ADS

Im Vordergrund steht eine Förderung, Verbesserung, Wiederherstellung oder Erhalt von Funktions- und Fähigkeiten bei der Selbstständigkeit, Selbstversorgung und/oder Alltagsbewältigung. Außerdem werden sowohl psychische als auch körperliche Belastungsfähigkeiten gefördert oder Kompensationsmechanismen erlernt.

Die Behandlung psychischer Erkrankungen bildet einen wichtigen Schwerpunkt und wir arbeiten mit Psychiatrien der Umgebung und den Sozialpsychiatrischen Diensten sowie niedergelassenen Psychiatern und Neurologen eng zusammen.

Es gibt in allen Gemeinden des Landkreises ergotherapeutische Praxen.

Die Adressen entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder den Gelben Seiten.